

Sechtem - die Bornheimer „Insel“



Viele Bornheimer sagen, Sechtem habe eine „Insel-Lage“, weil es weder direkt an die Vorgebirgsorte, noch an die Rheinorte grenzt.



Die Wendelinuskapelle: Schenkung der Eheleute Beller von 1680 zur Ehrung des Heiligen.

Urkundlich erstmals erwähnt wurde Sechtem („Sephteme“) im Jahre 1193, in Wahrheit ist Sechtem aber deutlich älter. Zur Römerzeit war Sechtem einer der Hauptorte am Vorgebirge, da es am Schnittpunkt der römischen Straßen Köln–Bonn und Köln–Trier lag. Auch die „Weiße Burg“ ist älter. Ihre Gründung wird auf das 11. Jahrhundert datiert (www.lsv-vorgebirge.de Heimatlexikon: Geschichte).

Durch seine Lage in der weiten Ebene zwischen Rhein und Vorgebirge war Sechtem mit 1.000 ha fruchtbarem Ackerland bis Mitte des 20. Jahrhunderts ein reines Agrardorf.

Sechtem verfügt über eine gute Anbindung an die Autobahn und mit seinem Bahnhof an die Eisenbahnlinie Köln–Bonn. Die Nahversorgung ist mit zahlreichen Geschäften sehr gut. Sechtem hat fünf Kitas, eine Grundschule und den „Kulturraum“ als besonderes Angebot für Jugendliche.

Im Jahr 1946 hatte Sechtem 1.906 Einwohner, ist dann zunächst langsam und in den letzten 25 Jahren sehr stark auf 5.282 Einwohner (11.2018) gewachsen. Das war für den dörflichen Zusammenhalt sicherlich nicht einfach. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sich viele „Zugezogene“ aktiv am Dorfleben beteiligen und in Kirchengemeinden und Vereinen an verantwortlichen Stellen gemeinsam mit gebürtigen Sechtemern Verantwortung übernehmen.

Seit einigen Jahren bietet das „Blaue Haus“ des Tambourcorps Raum für allerlei Veranstaltungen. Ein Highlight ist der Sechtemer Weihnachtsmarkt, der durch die hohe Beteiligung von Kindern ein tolles Flair erhält.



Straßenwalze der „Bürgermeisterei Sechtem“ von 1841 mit Ortsvorsteher Rainer Züge.



Der Ophof: Im 15. Jhdt. vom Kloster Dietkirchen errichtet, Mitte des 19. Jhdt. Umbau zur quadratischen Hofanlage.

In der Adventszeit öffnen Sechtemer aller christlichen Konfessionen jeden Abend an einem anderen Haus ein „Adventsfenster“.

Bekannt ist Sechtem auch für seinen auto- und tierfreien Kinderkarnevalszug, der seit mittlerweile 25 Jahren bereits am Samstag vor den eigentlichen „tollen Tagen“ stattfindet.

Siehe auch: www.sechtem.de

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Rainer Züge – Ortsvorsteher

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Die Wendelinuskapelle: Rainer Züge

Straßenwalze der „Bürgermeisterei Sechtem“ von 1841: Sabrina Züge

Der Ophof : Rainer Züge